

Germany-Berlin: Load-bearing structure design services
OJ S 31/2016 13/02/2016
Contract award notice
Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abteilung V Hochbau

Postal address: Fehrbelliner Platz 2

Town: Berlin

Postal code: 10707

Country: Germany

For the attention of: Frau Gentz und Frau Haase

E-mail: einkauf-fbt-hochbau@senstadtum.berlin.de

Telephone: +49 3090139-3308/3307

Fax: +49 3090139-3301

Internet address(es):

General address of the contracting authority: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de>

I.2. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.3. Main activity

General public services

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title

Leistungen der Tragwerksplanung, Erweiterung, Sanierung und Funktionsanpassung für das Bauhaus-Archiv in Berlin/Museum für Gestaltung.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung,

Klingelhöferstraße 14,

10785 Berlin.

NUTS code DE300 Berlin

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system (DPS)

II.1.4.

Short description of the contract or purchase(s)

Für das „Bauhaus-Archiv in Berlin/Museum für Gestaltung“, wurden auf der Grundlage einer Funktionsneuordnung und Umbau des Bestandsgebäudes sowie einem Erweiterungsbau Leistungen der Tragwerksplanung vergeben.

Der Leistungsumfang des Auftrages umfasst Leistungen der Tragwerksplanung für den Neubau und für die Sanierung des Bestandsgebäudes nach HOAI 2013 Teil 4 Fachplanung, §§ 49-52 Leistungsphasen (LPH) 1-6 in Verbindung mit Anlage 14.

Beschreibung des Projektes:

Das Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung verfügt über die weltweit umfangreichste Sammlung zur Geschichte des Bauhauses und zu allen Aspekten seiner Arbeit. Bereits bei seiner Eröffnung 1979 war der von Walter Gropius konzipierte Museumsbau den umfangreichen und vielfältigen Anforderungen in Ermangelung ausreichender Service- und Ausstellungsflächen nur eingeschränkt gewachsen. So vermag das Bauhaus-Archiv nur ein Drittel dessen zu zeigen, was es in einer Dauerausstellung präsentieren könnte. Singuläre Werke bedeutender Bauhaus-Künstler, wie z. B. Lyonel Feininger, Walter Gropius, Wassily Kandinsky, Paul Klee, müssen im Depot verbleiben. Attraktive Sonderausstellungen können bislang nur bei Abbau der insbesondere bei auswärtigen Besuchern nachgefragten Dauerausstellung präsentiert werden. Ein Großteil der Bibliotheksbestände muss inzwischen im Keller ausgelagert werden. Im Dokumentenarchiv steht das Bauhaus-Archiv vor einem Annahmestopp weiterer Materialien. Zahlreich eingehende Nachfragen für Veranstaltungsräume müssen negativ beschieden werden. Weder ein Besucherdienst noch ein museumspädagogisches Angebot können angeboten werden. Mit einer annähernden Verdoppelung der Besucherzahlen seit 2002 ist das Bauhaus Archiv an die Grenzen seiner Auslastung gestoßen; es kommt immer öfter vor, dass Besucher abgewiesen werden müssen. Im Jahr 2019 feiert das Bauhaus das hundertjährige Bestehen.

Um zukünftig einen modernen Museums- und Archivbetrieb zu gewährleisten, ist der zusätzliche Bedarf an Funktions- und Ausstellungsflächen durch Errichtung eines Neubaus (BGF: 6 740 m², NF: 4 212 m²) und Umbau des Bestandsgebäudes (BGF: 3 920 m², NF: 2 094 m²) bereitzustellen.

Die Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgt zeitgleich. Eine Baudurchführung unter laufendem Betrieb ist nicht vorgesehen.

Das Entwicklungskonzept für die Erweiterung des Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung sieht zukünftig eine Trennung der beiden Aufgaben Archiv und Museum in zwei Gebäuden vor. Für das Bestandsgebäude von Walter Gropius ist eine Neuordnung der Nutzung dahingehend geplant, das hierzukünftig Archiv und Bibliothek, Verwaltung, ein Schau-Depot und Veranstaltungen angeordnet werden.

Im Neubau hingegen soll die Dauerausstellung auf einer rd. vierfach vergrößerten Fläche (bislang nur 550m² verfügbar!) unter Einsatz heute üblicher Museumstechnik präsentiert werden. Dabei müssen flexible Veränderungen gewährleistet sein, um dauernde Aktualisierung und Schwerpunktsetzung zu ermöglichen. Für Wechselausstellungen wird mit einer Fläche von 400 m² gerechnet. Eine großzügige Lobby mit Garderobe, der Bauhaus-Shop sowie das Bauhaus-Café ergänzen das Angebot. Darüber hinaus werden im Neubau die Räume für die Öffentlichkeitsarbeit untergebracht. Auch die Kunstanlieferung, die Bereiche für die Restaurierung sowie die Hausmeisterwerkstatt werden mit allen notwendigen Einrichtungen in diesem Gebäude angesiedelt.

Kurze Beschreibung des Auftrages:

Die Leistungen der Tragwerksplanung umfassen die:

- Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) (Leistungsstufe 1);
- Leistungsphase 2 Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung) (Leistungsstufe 1);

— Leistungsphase 3-5 (Leistungsstufe 2);

— Leistungsphase 6 (Leistungsstufe 3)

sowie Besondere Leistungen.

Grundlage der Beauftragung ist das gültige Vertragsmuster der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt für Leistungen der Tragwerksplanung einschließlich AVB (siehe unter www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben).

Es sollen Planungsleistungen zunächst der Lph. 1 – Grundlagenermittlung und Lph. 2 – Vorplanung gemäß § 51 HOAI (2013) beauftragt werden. Der Auftrag umfasst optional Lph. 3 – Entwurfsplanung, Lph. 4 – Genehmigungsplanung, Lph. 5 – Ausführungsplanung, Lph. 6 – Vorbereitung der Vergabe; optional kommen für den Neubau besondere Leistungen in Betracht:

— Vorgezogene, prüfbare und für die Ausführung geeignete Berechnung der Gründung,

— Mehraufwand bei Sonderbauweise oder Sonderkonstruktionen, z. B. Klären von Konstruktionsdetails,

— Statische Nachweise an nicht zum Tragwerk gehörenden Konstruktionen (z. B. Fassaden),

— Mitwirken bei der Prüfung und Wertung von Nebenangeboten,

— Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen.

Für das Bestandsgebäude kommt als besondere Leistung „Statische Nachweise an nicht zum Tragwerk gehörenden Konstruktionen (Fassade)“ in Betracht.

Die Bereitschaft des Bieters, Besondere Leistungen nach Anlage 14 HOAI (2013) zu übernehmen, wird vorausgesetzt.

Das Baufeld für den Erweiterungs-Neubau befindet sich westlich des Bestandsgebäudes. Die Bodenverhältnisse in der Gründungstiefe von ca. 4 m unter OK Gelände werden überwiegend von nichtbindigen, mitteldicht gelagerten Talsanden geprägt und weisen damit für die Baumaßnahme hinreichende Tragfähigkeit auf. Bei Errichtung des Bauwerks mit Kellergeschoss wird das Grundwasser die Gründung beeinflussen.

Das Baufeld wird von einer Abwasserdruckleitung gequert, die nicht verlegt werden kann.

Somit kann in diesem Bereich nur ein Untergeschoss realisiert werden.

Der Neubau soll den Ansprüchen an ein Museum des 21. Jahrhunderts entsprechen.

Erwünscht ist eine größtmögliche Flexibilität in der Bespielbarkeit der Ausstellungsflächen, die durch mobile Trennwände flexibel aufgeteilt werden sollen. Die lichte Raumhöhe aller Ausstellungsbereiche sowie des Foyers soll mindestens 5 m betragen.

Für die Ausstellungsbereiche sind Deckentraglasten von 6,0 kN/m² und für die Sammlungsbewahrung von 12,5 kN/m² vorgesehen.

Für den Neubau wird die Zielstellung des Niedrigstenergiehaus-Standards angestrebt.

Das Bestandsgebäude steht seit 1997 unter Denkmalschutz. Die Tragkonstruktion besteht aus Stahlbeton-Stützen, -Unterzügen und -Decken. Seit seinem Bestehen wurden zahlreiche Veränderungen im Inneren vorgenommen. Ein Hauptanliegen der Erweiterungsplanung ist die Rückführung des Bestandsgebäudes in den ursprünglichen Zustand. Die vorgehängte, hinterlüftete Beton-Fertigteil-Fassade muss unter energetischen Gesichtspunkten ertüchtigt werden bei gleichzeitiger Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange.

Die Brückenrampe ist als konstituierendes Element des Entwurfs zu erhalten und in die neue Konzeption zu integrieren. Es soll eine Verknüpfung der Besucherbereiche im Neubau und im Bestandsgebäude hergestellt werden. Weiterhin ist eine interne Verbindung beider Gebäude für den Kunstguttransport zu berücksichtigen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 56 200 000 EUR brutto. Davon entfallen auf den Neubau 34 700 000:

KG 300 ca. 14 200 000,

KG 400 ca. 7 400 000,
und auf das Bestandsgebäude 21 500 000.:
KG 300 ca. 7 570 000,
KG 400 ca. 4 440 000.

Den Bietern wird das genehmigte Bedarfsprogramm vom 14.4.2015 zur Verfügung gestellt. Es schließt ab mit Gesamtkosten in Höhe von 56 200 000 EUR.

Wettbewerb: Weitere Informationen unter: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe/ergebnisse/2015/bauhaus/index.shtml>

Zu den weiteren Planungsbeteiligten gehören: Projektsteuerer, Architekten, Bauphysiker, TGA-Planer, Vermesser, SiGeKo, Brandschutzgutachter, Energieberater sowie weitere Sonderfachleute.

II.1.5. CPV code(s)

71327000 Load-bearing structure design services

II.1.6. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.2. Total value of the contract/lot

II.2.1. Total value of the contract/lot

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated with a call for competition

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of

1. Personelle Besetzung. Weighting 20
2. Fachtechnische Lösungsansätze. Weighting 30
3. Strukturelle Herangehensweise an das Projekt. Weighting 30
4. Honorarangebot. Weighting 20

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction has been used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

13713E70002

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Contract notice

Notice number in the OJ S: [2015/S 164-300531](#) of 26.8.2015

Other previous publications

Notice number in the OJ S: [2015/S 173-314942](#) of 8.9.2015

Section V: Award of contract

V.1. Date of conclusion of the contract

28.1.2016

V.2. Information about tenders

Number of tenders received: 6

V.3. Name and address of the contractor

Official name: Wetzels & von Seht

Town: Berlin

Postal code: 10587

Country: Germany

E-mail: info@wvs.eu

Telephone: +49 307400660

Fax: +49 3074006622

V.4. Information on value of the contract/lot**V.5. Information about subcontracting**

The contract is likely to be subcontracted: no

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information**VI.3. Procedures for review****VI.3.1. Review body**

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin, Geschäftsstelle

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Telephone: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-7613

Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/>

VI.3.2. Review procedure**VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained**

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin, Geschäftsstelle

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Telephone: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-7613

Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/>

VI.4. Date of dispatch of this notice
10.2.2016